

Abkürzungen .....	7
Einleitung .....	11
Kapitel I	
Labour vor dem Ersten Weltkrieg: Integrative Ideologie, niedriger Organisationsgrad, defizitäre Theorie und profillose Programmatik .....	21
Kapitel II	
England im Krieg: Patriotismus, Siegeswille, demokratische Legitimation des Krieges und Burgfrieden .....	34
1. Nation oder Internationale – für Labour nur eine Scheinalternative ...	34
2. Bekenntnis zum sozialen Frieden und Verzicht auf Parteienstreit: “industrial and political truce” .....	44
3. Die Institutionalisierung des patriotischen Einheitsgedankens: Das Parlamentarische Rekrutierungskomitee .....	47
4. Dissens und Einheitswille in der organisierten Arbeiterschaft .....	51
Kapitel III	
Labour in der staatlichen Pflicht: Mitverantwortung ohne Macht .....	69
1. Der Eintritt in die Regierung: Aufgabe und Selbstverständnis Labours in der Koalition Asquith .....	69
2. Kriegswirtschaft, Staatsinterventionismus und Labour: Schwächung der Organisationen und Autoritätsverluste der Partei- und Gewerkschaftsführung .....	78
3. Die Einführung der Allgemeinen Wehrpflicht: Prüfstein für die Regierungsbeteiligung Labours .....	95
4. Labour in der Lloyd–George–Administration: Erwartungen, Hoffnungen und die Wirklichkeit .....	117

## Kapitel IV

### Organisierte und spontane Opposition:

Herausforderungen an die Partei- und Gewerkschaftsführung .....	136
1. Die Friedensfrage in der britischen Sozialdemokratie bis zum Frühjahr 1917: Auseinandersetzungen vor dem Hintergrund der zerbrochenen Internationale .....	136
2. Labour und die Russische Februarrevolution: Alte Gegensätze und neue Perspektiven .....	150
3. Spontane politische Streiks: Die Situation an der Basis im Frühsommer 1917 .....	169
4. Die Konferenz von Leeds: Aufbruch zu neuen Ufern? .....	186

## Kapitel V

### Integration, programmatische Profilierung und organisatorische Innovation:

Die "Neuorientierung" der Labour-Spitze als Reflex auf den Druck der radikalisierten und politisierten Basis .....	203
1. Das Projekt einer internationalen sozialistischen Friedenskonferenz in Stockholm und Hendersons "Konversion" in Rußland .....	203
2. "Stockholm": Anschlag auf die Kriegsmoral in der Allianz oder strategisches Mittel Labours zum Sieg? .....	234
3. Hendersons Ausscheiden aus dem Kriegskabinett: Für die Regierung kein Verlust – für Labour ein Gewinn .....	259
4. Das Dilemma der "New Labour Party": In der Spannung zwischen nationalem Verantwortungsgefühl, dem Willen zur Bewahrung der orga- nisiatorischen Einheit und dem Streben nach politischer Eigenständigkeit	293

## Kapitel VI

Labours Burgfriedenspolitik im Ersten Weltkrieg: Eine negative Bilanz .....	323
Quellen und Literatur .....	343
Personenregister .....	371